

Professional Imagers Club tagt am Rhein



Reinhard Fittkau, 1. Vorsitzender des Professional Imagers Club, begrüßt die Teilnehmer am 3. Workshop 2007 in Düsseldorf

Das für dieses Jahr letzte Treffen des PIC-Verbandes fand Ende November in den Atelierräumen von Hahnfoto in Düsseldorf statt. Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die rund 60 Teilnehmer. Die Tagung begann mit einer kurzen Begrüßung von Holger Hahn, der seine Räumlichkeiten, seine Arbeitsschwerpunkte und seine Arbeitsweise vorstellte. Mit einem Bildervortrag erläuterte er seine Arbeiten und gab einen Einblick in seine Mitarbeiterstruktur. Engagierten Nachwuchs im Bereich der digitalen Fotografie beklagt er nicht; in seinem Studio beschäftigt er derzeit drei Auszubildende.



Die Stylistin Tanja Stadler gibt praktische Einblicke in ihre Arbeit

Ebenso spannend wie aktuell in einer Modemetropole wie Düsseldorf war der Vortrag der Stylistin Tanja Stadler aus München. Sie verrät, welche Bildaussagen sich Modemacher von den Fotografen erwarten, um Kollektionen nicht nur in Hochglanzmagazinen zu zeigen, sondern auch in der Vermarktung über Kataloge herausragend zu präsentieren.

Wie jedes Mal legten die für die Organisation der Treffen verantwortlichen PIC-Leute auch bei diesem Workshop Wert darauf, einen Praxistest ins Programm aufzunehmen. So wurde aktuell in Düsseldorf die neue Canon EOS 1 DS III mit 22 Megapixeln im Vergleich zu verschiedenen bekannten Profibacks getestet und von den Teilnehmern angeregt diskutiert. Im Studio Hahnfoto erhielten die PIC-Profis eine Vorführung aus erster Hand von Martin Wieser und Manfred Schufen von Canon. Passend zum DSLR zeigte Matthias Krause, selbständiger Fotograf in Bremen, eine eigene Konstruktion. Er vertreibt Adapter-Platinen um eine vorhandene DSLR wie ein Profiback an einer Großformatkamera mit ähnlichen Verstellmöglichkeiten einsetzen zu



Matthias Krause zeigt die selbstentwickelte Adaption von DSLR-Kameras an Großformatsysteme

können. Als Objektive verwendet er u. a. Mittelformatobjektive von Hasselblad und Mamiya in speziellen Platinen (von 28-100mm).

Auch zu erwähnen an dieser Stelle ist das immer mehr an Bedeutung gewinnende Angebotsspektrum an farbverbindlichen Proofs. Andreas Stephan von Epson unterstützte den Workshop wieder aktiv. Er präsentierte die neuen Vivid Magenta Drucksysteme mit erweitertem Farbraum für Großformatdrucker. Neuheit ist der Einsatz von High-Density Pigmenttinten, die deutlich gesättigtere Farben, besonders in den schwierigen Farbbereichen Magenta und Blau, ermöglichen. Auch der Problem-Farbbereich Grau ist mit dem Einsatz dieser neuen Technologie ohne Farbschwankungen darzustellen. Am Ende des Workshops konnten die Kameratests auch gleich in großformatigen Ausdrucken aus dem neuen Epson 11800er verglichen und bewertet werden.



Andreas Stephan erklärt die neueste Epson-Drucktechnik



Karsten Pfeifer mit interessanten Photoshop-Tipps

Weitere spannende Impulse gab es zum Thema Photoshop. Karsten Pfeifer aus München zeigte Tricks und neue Funktionen im Umgang mit CS 3.

Tanja Reh, ein neues Mitglied aus Berlin nutzte die Gelegenheit, sich mit ihren abwechslungsreichen Themen aus ihren freien Arbeiten, wie „Facetten von Berlin“ und „Motive aus der Tierwelt“ den neuen Kollegen vorzustellen.



Tanja Reh stellt Beispiele ihrer Arbeit vor

Abgerundet wurden die beiden interessanten und thematisch bunt gemischten Fortbildungstage durch das aktuelle, alle betreffende, Thema „Künstler-sozialabgabe“. Der Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Maaßen, ein Spezialist auf



Ehrung von Manfred Dilling für seine langjährige Vorstandsarbeit

diesem Gebiet, hielt einen spannenden und informativen Vortrag. Diskutiert wurde u. a. die Frage der kreativen künstlerischen Tätigkeit, da diese Voraussetzung ist, um Abgaben in die Künstlersozialkasse zahlen zu müssen. Insbesondere wer gilt als Kreativer und wer zahlt wann für wen die Abgabe in welcher Höhe...

Zu guter Letzt gab Manfred Dilling (scheidendes Vorstandsmitglied) noch einen Umtrunk für alle aus; im Gegenzug konnte die Vorstandschaft ihn, stellvertretend für alle PIC-Mitglieder, als Anerkennung für seine langjährige wertvolle Arbeit mit einem Bonsai-Bäumchen überraschen. Rückblickend auf das Jahr 2007 bot PIC seinen Mitgliedern ein buntes Spektrum vielfältiger, aktueller wie interessanter Themen, die allen Mitglieder und denen, die es werden wollen, offen stehen.

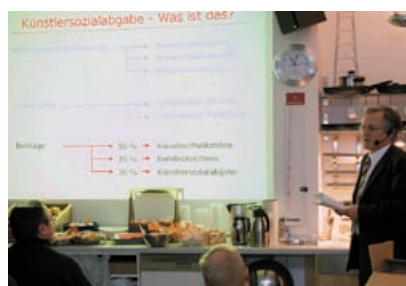
TERMINE

Verkaufs-Marketingseminar Teil 1
15./16. Februar 2008
Teilnehmerzahl max. 12
Veranstaltungsort: Stuttgart

1. PIC Workshop 2008
22./23. Februar 2008
Veranstaltungsort: Berlin

Workflow-Seminar:
Von der Aufnahme zum Print
7./8. März 2008

Verkaufs-Marketingseminar Teil 2
14./15. März 2008
Teilnehmerzahl max. 12
Veranstaltungsort: Stuttgart



Dr. Wolfgang Maaßen klärt über die Künstlersozialkasse auf